

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 20 (1913)

Heft: 16

Rubrik: Schul-Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schul-Mitteilungen.

1. **Luzern.** Bekanntlich hat der „Schweiz. Studentenverein“ probe-
weise einen sozial-charitativen Kurs in Luzern veranstaltet. Man meldet
uns darüber folgendes: „Der Kurs nahm den 10. mit einem hinreißenden
Vortrage von Mgr. Prof. A. Meyenberg seinen Abschluß
unter den begeisterten Klängen des Vereinsliedes „Der Riesenkampf“. Die Zahl der Teilnehmer war im Verlaufe des Kurses über
150 gestiegen. Allgemein war man der Ansicht, daß die Anordnung,
die Theorie mit der Praxis zu verbinden und an die
theoretischen Darbietungen des Vormittags jeweilen an den Nach-
mittagen Besichtigung industrieller und charitativ
er Etablissements und Einrichtungen anzugliedern,
sowie den Abend mit einer gemüthlichen Zusammenkunft sozial-
len Charakters zu beschließen, sich bewährt hat. Der tüchtigen,
alle Anforderungen befriedigenden Kursleitung (Dr. F. J. Büh-
ler und Dr. Hättenschwiler) wurde die verdiente Anerkennung
namens der Kursteilnehmer durch den Zentralpräsidenten des Vereins
ausgesprochen. Der diesjährigen Generalversammlung
wird gemäß einstimmigem Beschlusse der Kursteilnehmer beantragt wer-
den, alljährlich von Vereinswegen sozial-charita-
tive Kurse alternierend in der deutschen und in der romanischen
Schweiz je im Verlaufe der Osterferien abzuhalten. Die Hörer des
Kurses schieden von Luzern in gehobener Stimmung, erfreut durch die
gewonnenen Darbietungen und entschlossen, die erhaltenen Belehrungen
und Anregungen sowohl im Leben der Vereinssektionen wie in der pri-
vaten sozial-charitativen Wirksamkeit ausgiebig zu verwerten.“ Wir be-
glückwünschen die Studentenwelt zu diesem zeitgemäßen Anlaufe, der
Erfolg ist geeignet, dem Vereine Sympathien zurückzuerobern.

2. **Aargau.** Der erste „Biblische Geschichtskurs“ für
kath. Lehrerschaft und Katecheten Aargaus hat allem Anscheine nach in
Brugg einen sehr befriedigenden Verlauf genommen. Gleich am ersten
Tage rückten 100 Teilnehmer ein. Referate hielten H. Universitäts-
Professor Dr. Beck, Direktor Seitz und Bez.-Lehrer Dr. R. Fuchs. Eine
Berichterstattung erhoffen wir als kantonalen pädag. Brief. Den Ver-
anstaltern ein herzl. Vergelts Gott für ihre Einsicht und ihren Mut.

3. **Thurgau.** Nach kaum einjähriger Wirksamkeit an der Sek.-
Schule Romanshorn scheidet Herr Alfons Schmudi, um als Professor
der Mittelschule in Willisau zu amtieren.

4. **Deutschland.** Bücherfreunde seien darauf aufmerksam
gemacht, daß soeben Nr. 23 als Frühjahrsnummer der „Mitteilungen“
der Herderschen Verlagshandlung zu Freiburg i. Br. erschienen ist. Sie
wird vom Verlage auf Wunsch jedermann kostenlos zugestellt und ent-
hält bei ihrer Reichhaltigkeit viel Interessantes für jeden Bücherliebhaber.
Hervorzuheben ist, daß das bekannte vor kurzem abgeschlossene „Kirch-
liche Handlexikon“ (2 Bb.) in den Herderschen Verlag übergegangen ist.

— Das neue Lexikon der Pädagogik von Koloff
bei Herder. Prälat Kaiser in Zug bemerkt in Sachen u. a., daß

Schweizerlehrer das Lexikon mehr für die Lehrer an Mittelschulen geeignet halten als für Volksschullehrer. Er findet diese Annahme „völlig unzutreffend“. Denn, meint er, gerade der Volksschule, ihren Fächern und deren Methode sowie den Bestrebungen der Volksschullehrer in den verschiedenen Ländern ist ein großer Raum gewidmet. Das Werk will sowohl den Volks-, als den Fortbildungsschulen dienen; auch die wichtigsten Fachschulen zieht es in seinen Bereich. Wir müßten von unserer Lehrerschaft gering denken, wenn wir dem obgenannten Urteil beistimmten. Das Werk ist auch für Volksschullehrer, aber es ist nicht inferior. — Das fachliche Urteil trifft zu.

— * Der Nürnberger Fortbildungskurs für Schulgesang findet heuer vom 14.—19. Juli statt. Der vorjährige Kurs war von Teilnehmern aus ganz Deutschland, aus Böhmen und Tirol besucht. Die Kritiken in der Presse sprechen sich sehr anerkennend über die Veranstaltung aus und empfehlen den Besuch des Kurses wärmstens.

Dozenten und deren Lehraufgaben sind:

Hoffchauspieler Calm, Dessau: Sprechtechnik mit praktischen Übungen.

Spezialarzt Dr. Federschmidt, Nürnberg: Physiologie der Stimmgebung.

Hauptlehrer Greiner, Augsburg: Bildung von Jugendstimmen. Die städtische Singschule in Augsburg.

Schuldirektor Dr. Böhm, Leipzig: Geschichte der Methodik des Schulgesanges. Aus meiner Singstunde als Volksschullehrer.

Seminarlehrer Dr. Schmidt, Bayreuth: das deutsche Volkslied in seiner geschichtlichen Entwicklung.

Kursleiter J. Schuberth, Nürnberg: Die Schulgesangsmethoden der Gegenwart unter spezieller Berücksichtigung von Eigenton und Rhythmischer Gymnastik nach Jaques Dalcroze. Theorie und Praxis. Schülerführungen.

Professor Dr. Seydel, Leipzig: Gesangliche Stimmgebung mit praktischen Übungen.

Änderungen vorbehalten. — Bereitwilligste Auskunft durch den Kursleiter J. Schuberth, Nürnberg, Hainstr. 20 I.

* Kantonale Verkehrsschule in St. Gallen.

Am 17./18. März wurden die Schlußprüfungen an dieser Vorbereitungsschule für Beamte der großen öffentlichen Verkehrsdienste, die seit Jahren schon eine interkantonale Bedeutung erlangt hat, abgehalten. In dem rund 250 Schüler zählenden Bestande sind mit Ausnahme von Basel und Zug sämtliche Kantone vertreten.

Das Ergebnis der Prüfungen ist allseits als ein sehr befriedigendes bezeichnet worden, einige Klassen wurden geradezu als hervorragend gut qualifiziert. Der Maßstab, der angelegt wird, ist ein